



Frantschach- St. Gertraud *aktuell*



Nummer 150 • Juni 2015

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde • www.frantschach.gv.at

Gemeinderat startet in die neue Gemeinderatswahlperiode

Mit seiner am 9. April absolvierten konstituierenden Sitzung startete der Frantschach-St.Gertrauder Gemeinderat, neuerdings nur mehr mit 19 Mandataren, in seine neue Gemeinderatswahlperiode. Im wegen der beachtlichen Bürgerbeteiligung vollbesetzten Mond-Festsaal konnte dabei der in seiner Funktion bestätigte Bürgermeister Günther Vallant auch zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die Gemeindereferentin der Kärntner Landesregierung, LHStv. Gaby Schaunig, willkommen heißen.

Selbst mit den beiden Vizebürgermeistern von Bezirkshauptmann Georg Fejan angelobt, nahm Vallant die Angelobung der übrigen Gemeinderäte und deren Ersatzmitglieder vor. Neben Vallant gehören dem neuen Gemeindevorstand mit der 1. Vizebürgermeisterin Melitta Müller (SPÖ), dem 2. Vizebürgermeister Ernst Vallant (Liste Hirzbauer) sowie den Gemeindevorständen Kurt Jöbstl (ÖVP) und Martin Schilcher (SPÖ) vier weitere Mitglieder an.

Einigkeit unter allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen herrschte auch bei der Bildung und Wahl der beratend tätigen Ausschüsse. Ausschuss 1 unter dem Vorsitz von Vzbgm. Melitta Müller (SPÖ) wird Angelegenheiten der Familien, Gesundheit, Jugend, Schulen und Finanzen vorberaten, Ausschuss 2 sich unter dem Vorsitz von Vzbgm. Ernst Vallant (Liste Hirzbauer) mit den Themen Fremdenverkehr, Wirtschaft, Kultur, Sport, Gemeindeentwicklung und Raumordnung befassen. Gemeindevorstand Martin Schilcher (SPÖ) steht dem für Angelegenheiten der gemeindlichen Bauten,

Feuerwehren, Zivil- und Katastrophenschutz zuständigen Ausschuss 3 vor. Den Vorsitz im Ausschuss 4 für Straßen und Wege, Land- und Forstwirtschaft, Jagd- und Fischerei hat Gemeindevorstand Kurt Jöbstl (ÖVP) inne. Gemeinderat Stefan Riegler (SPÖ) leitet Ausschuss 5 mit Themen wie Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abwasserbeseitigung.

Der gesetzlich einzig verpflichtende Ausschuss 6 für die Kontrolle der Gebarung steht unter dem Vorsitz von Gemeinderat Martin Riepl (FPÖ).

Bei der mit musikalischer Umrahmung eines Bläserensembles der Werkskapelle Mond Frantschach überaus feierlich gestalteten Sitzung gelobten die am 1. März neu gewählten Gemeinderäte nicht nur die Einhaltung der Verfassung, Gesetze und die unparteiische Wahrnehmung ihrer Amtspflichten, sondern quer durch alle Fraktionen auch eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeindebevölkerung.

Für erkennbare Überraschung sorgten die beiden von Bürgermeister Günther Vallant mit seinen SPÖ-Gemeinderatskollegen eingebrachten selbständigen Anträge: Bürgermeisterin a.D. Ingrid Hirzbauer wolle für ihr 18jähriges Wirken die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud verliehen, Vizebürgermeister a.D. Heribert Kainbacher mit dem Ehrenring der Marktgemeinde in Gold ausgezeichnet werden. Eisschützenobmann Gerhard Perl wurde die vom Gemeinderat schon anlässlich seiner letzten Sitzung vom Dezember 2014 beschlossene Ehrennadel in Gold überreicht.



■ Gemeinderat beschließt Rekordbudget

Auf Einnahmen und Ausgaben von jeweils 7,618 Mio. Euro adaptierte der jüngst unter dem Vorsitz von Bürgermeister Günther Vallant tagende Frantschach-St.Gertrauder Gemeinderat sein Jahresbudget 2015. Damit erreichte der Gemeindehaushalt, der heuer allein für Investitionen 2,137 Mio. Euro vorsieht, eine noch nie da gewesene Höhe. Dass sich über diesen Umstand alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen erfreut zeigten, ist nicht weiter verwunderlich. Die für 2015 vorgesehenen Investitionen, die durch den ebenso erfreulichen Jahresüberschuss 2014 von 203.000 Euro mitermöglicht werden, sind vorzugsweise Straßensanierungen und der Verbesserung des Lavant-Hochwasserschutzes gewidmet.

Darüber hinaus galt es für das Gemeindegremium weitere 20 Tagesordnungspunkte zu erledigen. Mitunter hatte der Gemeinderat zur staatlichen Zertifizierung der Kommune als familienfreundliche Gemeinde einen vier Schwerpunkte umfassenden Masterplan zu beschließen, die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule St.Gertraud für das Schuljahr

2015/2016 zu regeln, diverse Beauftragungen vorzunehmen und sich über zwei in allen Belangen positive Ergebnisse von Kontrollausschuss-Prüfungen berichten zu lassen.

Neben einer Resolution zur Durchführung des touristischen Leit- und Lenkprojektes Koralpe beantragte die Marktgemeinde auch ihre Berücksichtigung im Rahmen der von Landes-Gemeindereferentin Gaby Schaubig in's Leben gerufenen Förderinitiative „Ortskernbelebung“. Dabei sollen unter Bürgerbeteiligung und mit Prozessunterstützung eines erst auszuwählenden Zivilingenieurbüros taugliche Strategien zu einer nachhaltigen Belebung des Frantschach-St.Gertrauder Ortskernes entwickelt werden.

Mit insgesamt 6 selbständigen Anträgen werden sich die gemeindlichen Kollegialorgane in naher Zukunft zu befassen haben. Unter anderem soll über gemeinsamen Antrag der Liste Hirzbauer und FPÖ eine Geschäftsaufteilung auch auf die beiden Vizebürgermeister erfolgen, beantragte die Liste Hirzbauer allein die Überdachung des Dorfplatzes St.Gertraud.

■ Prächtiges Laufwetter beim 14. St.Gertrauder Frühlingslauf



Bei traumhaftem Laufwetter stellten sich rund 200 Aktive aller Altersklassen den Herausforderungen des 14. St.Gertrauder Frühlingslaufes und wurden dafür von der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud als Veranstalter mit zahllosen Ehren- und überaus wertvollen Sachpreisen auch gebührend entschädigt.

Auf der Kurzstrecke für Kinder und Jugendliche gingen die Klassensiege an Anno Kolussi, Mario Penz, Katharina Stückler, Manuel Schrammel, Carina und Christoph Stückler, Kerstin Brunner und Stefan Klösch. Als Sieger des Teambewerbes konnte sich die Mannschaft der NMS St.Gertraud 1 in der Besetzung Sebastian und Christoph Kopp, Stefan Klösch und Simon Beck feiern lassen.

Auf der über 5,0 km führenden Langstrecke gewann mit Tagesbestzeit bei Damen Sandra Spanschel-Kirschbach, mit Tagesbestzeit bei den Herren Lukas Hassler. Weitere Klassensiege gingen an Denise Mattausch, Martin Pogeschel-schek, Gerti Loibnegger, Erwin Kozak und Josef Braz.

Bei der Siegerehrung freute sich Bürgermeister Günther Vallant mit seinen beiden Vizes Melitta Müller und Ernst

Vallant speziell darüber, dass sich im Rahmen des 14. St.Gertrauder Frühlingslaufes 13 Lauf- und 15 Walking-Teams an der trotz Absage des Landes Kärnten durchgeführten „Gesunde Gemeinde“-Wertung beteiligten.

Zur Teilnahme waren Läuferinnen und Läufer angesprochen, denen es weniger um den Leistungsgedanken als vielmehr um Spaß und Freude an der Bewegung geht. Zu diesem Zweck wurde für alle in Dreier-Teams antretenden Teilnehmer eine Durchschnittszeit ermittelt. Gewonnen hatten dann jene Mannschaften, die sich der Durchschnittszeit größtmöglich angenähert hatte. Im Laufen war dies die Mannschaft „GG Wolfsberg / Team

Schatz“, gefolgt von der Mannschaft „GG- LG St.Paul“ und dem Team „GG Wolfsberg / Lavanttaler Rennsemmeln“. Bei Walken siegte die Mannschaft „GG Völkermarkt / LAAS VST-Nordic Walking“ vor der Mannschaft „GG Walker Frantschach / Pflegeheim 2“ und dem Team „GG Walker Frantschach / Kinderfreunde“.

Besonderen Dank zollte Bürgermeister Vallant den zahlreichen Sponsoren des 14. St.Gertrauder Frühlingslaufes, unter ihnen Stephan Wagner als örtlichen Pflegeheimbetreiber, Gigasport, ADEG und Auto Eisner Wolfsberg, dem St. Stefaner Bauunternehmen ICON GmbH, der Arbeiterkammer Kärnten, dem Klagenfurter Garten- und Kommunalgeräteprofi Gerhard Töfflerl, den beiden Lavanttaler Großbäckereien „Knusperstube“ und Dohr sowie den vielen regionalen Wirtschaftstreibenden.

Der von Orthopädietechnik Maierhofer, beim Frantschach-St.Gertrauder Laufevent mit einem Stand zur kostenlosen elektronischen Fußdruckmessung vertreten, zur Verfügung gestellte Gutscheine im Wert von 260 Euro ging nach Verlosung an einen Walker.

1. BLUTSPENDEMARATHON

Blutspenden für einen guten Zweck
„nur gemeinsam sind wir stark“



Jeder zählt!

23. Juni 2015

von 15 bis 20 Uhr im Festsaal Mondl

Liebe GemeindebürgerInnen!

Alle Bürger im Alter von 18-70 Jahren sind herzlich eingeladen für einen guten Zweck Blut zu spenden. Um einen korrekten Ablauf zu ermöglichen, bitten wir Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen und die Information, dass Erstspender ein Alter von 60 Jahren nicht überschreiten dürfen, zu beachten. Als Dankeschön für Ihre Spende gibt es vor Ort ein Buffet mit Brötchen, Obst und Getränken zur freien Entnahme sowie ein kleines Geschenk von unserer Marktgemeinde Frantschach – St. Gertraud. Für die kleinen Begleiter kümmert sich das Team der Kinderfreunde mit Hüpfburg und Kinderschnecken.



RED ZAC

Elektronunternehmen
MAHKOVEC GES.M.B.H.

St. Paul 04357-2362 Lavamünd 04356-6009
Klagenfurt – Graz
office@mahkovec.at - www.mahkovec.at

Wir feiern
50 Jahre

Leitung Handel
Iris Jantschgi

Kaffeevollautomat EQ.5
mit digitaler Anzeige

- Einfache Bedienung
- Automatisches Reinigungs- und Entkalkungsprogramm
- Geeignet für Kaffeebohnen als auch Pulver
- 15 bar druck



BOSCH
Technik fürs Leben

399,-
Statt 549,-

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht

■ Information über die Trinkwasserqualität der Gemeindewasserversorgung

Wir möchten die Bezieher von Gemeindewasser darüber in Kenntnis setzen, dass im Zuge der letzten Probenentnahme an 5 unterschiedlichen Stellen der Gemeindewasserversorgungsanlage durch die Gesellschaft für analytische Chemie GmbH. festgestellt wurde, dass sämtliche Parameter der Trinkwasserverordnung 2001 (TWV) sowie dem Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz 2010 (LMSVG) entsprechen und somit das Trinkwasser aus der Gemeindewasserversorgung als SICHER im Sinne der obigen Gesetze zu bezeichnen und zur Verwendung als Trinkwasser geeignet ist.

Darüber hinaus geben wir folgende Parameterwerte bekannt:

Nitrat:	1,50 mg/l	(erlaubt: 50 mg/l)
pH-Wert (25°):	7,24	(normal: 6,5-9,5)
Gesamthärte:	4,50 °dH	
Karbonathärte:	3,90 °dH	

Die Details der Wasserüberprüfung entnehmen Sie bitte der Gemeindehomepage unter www.frantschach.gv.at – Rubrik Bürgerservice – Amtstafel – Gutachten Wasserqualität.

Entsprechend dem Trinkwassergutachten gemäß § 73 LMSVG werden die Vorschriften der Bewilligungsbescheide eingehalten. Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und Wasserförderungsanlagen zeigen laut

Gutachten keine Mängel.

Die Untersuchung auf „Pestizide“ ist aufgrund der Anforderungen des Anhangs II der Trinkwasserverordnung nicht erforderlich. Wir weisen darauf hin, dass Gebäudeeigentümer verpflichtet sind, diese Information allen Verbrauchern (z. B. durch Aushang im Gebäude) zur Kenntnis zu bringen ist.



■ Impressum

Frantschach-St. Gertraud aktuell ist das amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Für den sonstigen Inhalt zeichnet Günther Vallant, Bürgermeister der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud, verantwortlich.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at



**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe
ist der 28. August 2015**

■ Zur Situation der Entsorgung häuslicher Abwässer

Der Ausbau der Kanalisation für die ordnungsgemäße Entsorgung der häuslichen Abwässer in den Kärntner Gemeinden ist schon sehr weit fortgeschritten. Nahezu sämtliche Gemeinden betreiben Kanalisationsanlagen bzw. ist eine solche Anlage in Planung oder Umsetzung. Allerdings gibt es in jeder Gemeinde Siedlungsbereiche, wo niemals Kanalisationsanlagen errichtet werden, weil dort die Besiedelung zu dünn ist. Für jene Siedlungsbereiche gilt derzeit folgende gesetzliche Regelung: Wurde ein Wohngebäude vor dem Juli 1990 errichtet, ist eine dem Stand der Technik entsprechende Abwasserentsorgungsanlage erst mit Jahresbeginn 2016 verbindlich vorgeschrieben. Wurde ein Wohngebäude jedoch nach dem Juli 1990 errichtet, sind die häuslichen Abwässer auch jetzt schon dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen.

Was bedeutet die Entsorgung häuslichen Abwassers nach dem Stand der Technik ?

Häusliche Abwässer werden dann nach dem Stand der Technik und damit ordnungsgemäß entsorgt, wenn sie in einer vollbiologischen Kleinkläranlage gereinigt werden, wenn sie in einer nachweislich dichten Senkgrube gesammelt und anschließend in eine dafür geeignete öffentliche Kläranlage zur Reinigung gebracht werden oder wenn sie durch einen dichten Kanal, der zu einer öffentlichen Kläranlage führt, geleitet werden.

Schon jetzt sind sämtliche Wohngebäude, die nach 1990 erbaut worden sind, nach einer dieser drei Möglichkeiten zu entsorgen. Mit Jahresbeginn 2016 gilt diese Regelung für sämtliche Wohngebäude in Kärnten.

Das bedeutet, wenn bis jetzt die häuslichen Abwässer in einer Drei-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage oder einer nicht dichten Senkgrube gesammelt werden, hat der jeweilige Eigentümer des Wohngebäudes bis Jahresbeginn 2016 für eine dem Stand der Technik entsprechende ordnungsgemäße Entsorgung seiner häuslichen Abwässer zu sorgen. Es wird Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sog. Pflichtbereich der Gemeinde befindet. In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Dafür ist die wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in einer Kleinkläranlage gemeinsam entsorgt werden. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind (beispielsweise Ferienhäuser), kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein.

Ziel ist es jedenfalls, dass ab dem Jahre 2016 keine häuslichen Abwässer mehr ungeklärt in das Grundwasser bzw. in Oberflächenwässer wie Bäche, Flüsse oder nicht ständig wasserführende Gerinne abgeleitet werden. Die Gewässeraufsicht des Landes wird dies ab Jahresbeginn 2016 jedenfalls auch überprüfen.

■ Romana Scharf wurde eindrucksvoll bestätigt

Bei den kürzlich unter den Bediensteten der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud abgehaltenen Vertretungswahlen wurde Romana Scharf als Vorsitzende eindrucksvoll bestätigt. Bei der Wahl der Ortsgruppenleitung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten erreichte Scharf mit ihrer Liste „FSG ROMANA SCHARF“ 95% und bei der Personalvertretungswahl 96% der abgegebenen gültigen Stimmen.



■ Aktiv in den Mai

Mit zahlreichen Aktivitäten startete Frantschach-St.Gertraud in den Mai. Nach dem Weckruf durch die Werkskapelle Mondi Frantschach nutzten 50 Kinder am „Tag der Arbeit“ das Angebot der örtlichen Kinderfreunde mit Obmann Claus Kügel und beteiligten sich mit ihren Rädern an einem Geschicklichkeitsrennen. Dank vieler großzügiger Sponsoren freuten sich die Kids nicht nur über ihre Ehren-, sondern auch über zahlreiche Sachpreise.

Beim nachfolgenden Familienfest auf der Parkanlage vor dem Pflegeheim galt es den Maibaum traditionell von Hand aufzustellen. Unter fachkundiger Anleitung von Bürgermeister Günther Vallant, dank vieler kräftiger Hände und der Anfeuerung durch die interessierten Besucher, kein Problem.

Mit dem Aufstellen eines weiteren Maibaumes am Nachmittag des 1. Mai sorgte auch die Bäckerei Werner Dohr für ein schmuckes Ortsbild.



■ Sprechtage 2015 Wohnbauförderung BH WOLFSBERG

Von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr (nach Vereinbarung – von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

LAND  KÄRNTEN

DONNERSTAG

Jänner	---	Juli	02.07.2015
Februar	---	August	06.08.2015
März	---	September	03.09.2015
April	---	Oktober	01.10.2015
Mai	07.05.2015	November	05.11.2015
Juni	11.06.2015	Dezember	03.12.2015

■ Neuer Spengler Meister am Werk – AS Dach

Der 32 jährige Alen Salihovic ist bereits seit seinem fünfzehnten Lebensjahr als Spengler tätig. Doch auch im Alu Gewerbe hat er bereits Erfahrung gesammelt und sich ständig weiter gebildet. Da er das Spenglern nicht nur als Beruf, sondern als seine Berufung sieht, hat er sich nun entschlossen seine eigene Firma zu eröffnen. Nach der Unternehmerprüfung konnte er sich diesen Traum endlich erfüllen. Die Firma AS Dach mit dem Sitz in Vorderwölch bietet ihren Kunden unter anderem folgendes an: Bedachungen aller Art, Verblechungen, Fassaden Verkleidungen, Reparaturarbeiten, Flachdach Abdichtungen, Beratung und mehr. Zu erreichen ist der Jungunternehmer unter der Nummer: 0664/30 34 807



■ Kastrationspflicht für freilaufende Katzen

Um die Problematik der ständig anwachsenden Anzahl herrenloser Katzen in den Griff zu bekommen, wurde im Rahmen der letzten Novellierung des Tierschutzgesetzes im Juli 2013 der § 13b TierSchG neu geschaffen. Zu diesen zählt auch die Kastrationspflicht für Hauskatzen, die ins Freie dürfen; sogenannte „Freigänger“. Auf diese Gesetzesbestimmung, von der nur Katzen in bäuerlicher Haltung ausgenommen sind, dürfen wir alle Katzenhalter ausdrücklich aufmerksam und darauf hinweisen, dass Zuwiderhandlungen mit empfindlichen Geldstrafen bedroht sind.

Machen Sie uns bitte gleichzeitig auf streunende, herrenlose, verwilderte und sich ohne Kastration massiv vermehrende Hauskatzen in unserem Gemeindegebiet aufmerksam, damit wir dieser zunehmenden Belästigung auch von Seiten der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud Einhalt gebieten können.



PARACELUSUS APOTHEKE

Mag. pharm. Helene Andree

9413 St. Gertraud, St. Gertraud 26, 04352/37072, F: -3, E: paracelsus_apotheke@aon.at

Die Paracelsus-Urlaubsapotheke:

Allgemeine und homöopathische Urlaubsapotheke für jung und alt zum Wandern, Sightseeing, Relaxurlaube, Kurzurlaube etc.

Bleiben Sie gesund im Sommer 2015!

- Premiumapotheke für Herbor - Energetisierte Komplexpräparate
- Homöopathie • Bachblüten • Schüssler Salze • Arzneimittelberatung



■ Die Marktgemeinschaft stellt ihre neuen Mitglieder vor:

Weinebene

„Weinofenblick“

Weinofenblick auf 1668m Seehöhe mitten im Ferienparadies Winebene direkt an der Winebene - Landesstraße auf der Passhöhe.

Die gemütlichen Räumlichkeiten und die riesige Sonnenterrasse laden bei Schmankerl aus heimischer Küche zum Verweilen ein. Ein Paradies für Familien, Wanderer, Sportbegeisterte und Biker.

Kontaktdaten: Semi Tel: 0664/ 362 97 08

E-Mail: weinofenblick@gmx.at



Dachdeckerei Riedl

Der Betrieb Riedl Dachdeckerei, Spenglerei und Hebebühnenverleih wurde im März 2014 von Herrn Riedl Rainer im Sonnhälberweg 27 in Wolfsberg als Einzelunternehmen gegründet. Nach langjähriger Berufserfahrung wagte er schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit und wird von seiner Gattin Michaela Riedl im Büro unterstützt. Als Besonderheit bietet Herr Riedl auch eine 17m hohe Hinowa Hebebühne zum Verleih an.



Das Kaufhaus Hanschitz,

Das Kaufhaus, gepachtet von Angelika Hanschitz seit 2011, ist der tägliche Treffpunkt für viele im Ort. Als Nahversorger bietet die immer freundliche Pächterin Lebensmittel, Jause, Getränke Eis, Geschenke Körbe und viele mehr! Kommensie vorbei, Angelika hat für alle Kunden stets ein Lächeln auf den Lippen. Zellach 66, 9413 St. Gertraud. Geöffnet von 07:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



■ Frantschach-St.Gertraud „erstrahlt im neuen Glanz“

Unter zahlreicher und lobenswerter Beteiligung zahlreicher Institutionen, Vereine und Einzelpersonen „erstrahlt“ Frantschach-St.Gertraud seit kurzem „im neuen Glanz“. Auch bei ihrem diesjährigen Tag der Sauberkeit wurde die Marktgemeinde von vielen Helfern tatkräftig unterstützt. Beispielhaft soll dabei die Neue Mittelschule erwähnt werden, die mit ihren 1. Klassen unter der Anleitung von Sonja Wiednig, Romana Rappitsch und Monika Maier den Bereich vom Hochofen „Hammer“ bis zum Unternehmen Leonhard Müller & Söhne säuberte.



■ Frantschach-St.Gertraud feierte ein weiteres „Generationen-FIT-Fest“

Zu einem weiteren „Generationen-FIT-Fest“ lud der Kärntner ASKÖ-Landesverband als Projektträger kürzlich in Frantschach-St.Gertraud. Ziel von Generationen-FIT ist, regelmäßige Bewegung speziell für die ältere Bevölkerung, zur Beibehaltung ihrer körperlichen und geistigen Mobilität mit wöchentlichen Einheiten für Jung & Alt. Bei regelmäßigen Treffen, eben den „Generationen-FIT-Festen“, sollen die Generationen zudem voneinander lernen und sich austauschen.

Davon, dass generationenübergreifende Bewegung und Spiele allen Beteiligten sichtlichen Spaß machen, überzeugten sich im Park vor dem Frantschach-St.Gertrauder Pflegeheim mitunter Bürgermeister Günther Vallant, Vizebürgermeisterin und Seniorenreferentin Melitta Müller sowie Heimleiterin Anne Marie Weinberger. Aktiv dabei zahlreiche Bewohner des örtlichen Pflegeheimes, des benachbarten betreuten Wohnens und die Kids des unter der Leitung von Silvia Petzmann stehenden Gemeindekindergartens.



■ **Großzügige Spende für die Volksschule**

Grund zur Freude gab es kürzlich in der Volksschule St. Gertraud. Der Elternverein der Schule unter der Leitung von Obfrau Michaela Meyer stellte sich mit einer großzügigen Spende ein. Das Geld kommt den Schülerinnen und Schülern zugute und wird für die Anschaffung von kompetenzorientierten Lehrmitteln, Aktionen zum Schwerpunkt Leseförderung und für das übergreifende Jahresprojekt zum Thema „Gesund-Vital- Sozial“ verwendet.

■ **Auszeichnung der VS St.Gertraud für ihre „Gesunde Schule“-Aktivitäten**

Dank und Anerkennung sprach das Land Kärnten mit Gesundheitsreferentin LHStv. Beate Pretter der Volksschule St.Gertraud für ihre laufenden „Gesunde Schule“-Aktivitäten aus. Die Auszeichnung nahm Schuldirektorin Gabriele Traußnig mit ihren



Lehrerkolleginnen und im Beisein von Bürgermeister Günther Vallant jüngst bei der Verleihung des 12. Gesundheitspreises des Landes Kärnten im Casineum Velden entgegen. Aktuell wird in der örtlichen Volksschule das Projekt „Gesund- Vital- Sozial: Gesundheitsförderung mit allen Sinnen“ umgesetzt. Mit diesem sowohl für Schüler, Lehrkräfte als auch Erziehungsberechtigte konzipierten Projekt soll eine ganzheitliche Gesundheitsförderung der Zielgruppe bewirkt und in der Volksschule nachhaltige gesundheitsfördernde Angebote miteingebunden werden. Mitunter geht es dabei um die Bewusstseinsstärkung aller Schulpartner im Hinblick auf die Wichtigkeit gesunder Ernährung, das Wecken der Bewegungsfreude durch inner- und außerschulische Initiativen sowie - durch die Förderung der Sozialkompetenz - um ein wertschätzendes Miteinander.

1. KÄRNTNER ERLEBNISPAK PRESSEGGERSEE

www.erlebnispark.cc

SAISONSTART
am Freitag, den 1. Mai 2015

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis Oktober
9⁰⁰ bis 18⁰⁰

Neu!

ERLEBNIS CARD
HONORIS PARTNER **-20% Ermäßigung**

A-9620 Presseeggersee
Telefon: +43 4282 / 3388
E-Mail: info@erlebnispark.cc

Badespaß inklusive

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

**Jedes Haus ist für uns einzigartig!
 Qualität beginnt bei uns ganz vorn**

Wir verstehen uns als Partner für Ihre Wohn- und Arbeitsbedürfnisse und beraten Sie kompetent durch alle Bauphasen.
 Flexibel, Praktikabel und Zeitsparend.

Unsere Leistungen

- Individuelle Planung • Massiv- oder Riegelbauweise
- Bauplanung • Bauausführung
- Sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten – Umbau, Sanierung, Dachstuhl, Carport...



POMS ZIMMEREI GMBH
 Gemeinstdorf 80-A, 9431 Eiwalg

tel. (43)55/26178, office@poms-zimmerei.at
www.poms-zimmerei.at

■ Lesewettbewerb der St. Gertrauder Schulen

Im Zuge einer gemeinsamen Lesekooperation der VS und NMS St. Gertraud fand im April ein Vorlesewettbewerb für lesefreudige Schüler in der gemeinsamen Schulbibliothek statt.

Eine fachkundige Jury, bestehend aus Lehrern beider Schulen bewertete insgesamt 30 Volks- und Neue Mittelschüler aufgrund ihrer Vorlesekompetenzen. Sämtliche teilnehmende Schülerinnen und Schüler zeichneten sich durch ausgezeichnete Vorträge aus und machten es der Jury nicht leicht, die Sieger zu ermitteln.

Alle mitwirkenden Schüler des Wettbewerbs erhielten für ihre Teilnahme Sachpreise, gespendet von der Kärntner Buchhandlung in Wolfsberg.

Die drei besten Leserinnen und Leser aus beiden Schulen wurden mit Büchergutscheinen der Kärntner Buchhandlung belohnt.



■ Sprachtalent beim Englisch-Redewettbewerb

Eine eindrucksvolle Leistung zeigte die Schülerin der NMS St. Gertraud, Gabriela Knezevic, beim 12. Englisch-Redewettbewerb der Neuen Mittelschulen Kärntens. Schon bei der Qualifikation der Schüler und Schülerinnen aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt wurde ihr Talent sichtbar. Beim Landesfinale der Besten in Klagenfurt überzeugte die 13jährige die Jury mit einer imponierenden Präsentation ihres Lieblingslandes Südafrika und einer fehlerlosen freien Rede. Der Präsident des Landesschulrates, Rudi Altersberger, gratulierte Gabriela zum 3. Platz unter den herausragenden Sprachtalenten Kärntens.



■ VS St. Gertraud bei der 17. Kinder-Sicherheitsolympiade

Mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Lehrerinnen und Volksschuldirektorin Gabriele Traußnig beteiligte sich auch die örtliche Volksschule an der Mitte Mai in Wolfsberg durchgeführten 17. Kinder-Sicherheitsolympiade. Veranstaltet vom Kärntner Zivilschutzverband zielt diese Veranstaltung darauf ab, dass sich 4. Volksschulklassen aus ganz Kärnten einem friedlichen Wettstreit auf dem Gebiet des altersbedingt erwarteten Sicherheits-Bewusstseins stellen.

■ Erste Hilfe für die Neue Mittelschule

In einer gelungenen Präsentation stellten die Schüler der 4. Klassen der NMS St. Gertraud ihr Können aus einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs, geleitet von Elisabeth Tschernigg, vor. Davon konnten sich der Schulleiter Herr Michael Drießen, die Organisatorin des Kurses Margaretha Maurer, die beiden Klassenvorstände Brunhilde Lipnig und Manfred Walzl und auch die Integrationslehrerin Helga Haid, sowie die Fachsozialarbeiterin Alexandra Ruß, überzeugen. Auch die dritten Klassen waren mit großem Interesse bei dieser gelungenen Darbietung von Erster Hilfe dabei.



■ LFS Buchhof „bewegte/belebte“ das Schaufenster von Geschirr & Geschenke Offner

Hauswirtschaft geht Jeden und das an jedem Tag etwas an. Ob Single-Haushalt, Klein- oder Großhaushalt, der Alltag muss in allen Fällen gut organisiert sein, damit Hausfrau oder Hausmann sich auch beruflich voll einbringen können. Mit dem Aktionstag „Hauswirtschaft macht glücklich“ haben die Schülerinnen der Landwirtschaftlichen Fachschule Buchhof in Wolfsberg auf die Wichtigkeit der Haushaltsführung aufmerksam gemacht und Passanten einen Buchhof-Cocktail vor dem Geschirr & Geschenke Offner Geschäft am Offner Platz angeboten. In einem Schaufenster war zugleich Bewegung. Schülerinnen luden Kunden zum Palmbesen binden ein und von der Gasse aus konnten die Passanten ebenso beim Palmbesen binden zuschauen. Viele Gespräche haben die Schülerinnen der 2. Klasse, die Lehrerinnen Ing. Krall Susanne und Ing. Frieda Mollhofer und FD Ing. Elfriede Größing geführt. „Es war ein interessanter und ergiebiger Vormittag“, waren sich FD Größing und Mag. Kulterer von der Firma Offner einig.

■ Buchhofbienen besuchten Imkerei Dohr

Im Rahmen des Landwirtschaftsunterrichtes besuchten die Schülerinnen der 3. Klasse der LFS Buchhof die Imkerei Dohr vlg. Michlbauer auf der Vorderwölch.

Wie wertvoll Bienen für die Landwirtschaft sind und welchen Gefahren sie ausgesetzt sind konnten die Schülerinnen vom erfahrenen Imker Andreas Dohr erfahren. Welche Arbeiten ein Imker im Laufe eines Arbeitsjahres hat, wie die Königinnenvermehrung funktioniert sowie die Vielfalt der Produkte und deren gesundheitliche Wirkung auch darüber erfuhren die Mädchen einiges. Bienen einmal angstfrei hautnah zu erfahren war ein großes Erlebnis und dafür danken wir der Imkerfamilie Dohr sehr herzlich.



■ Aktionstag „Frauen-Power – von Frauen für Frauen“



Um den Frauen in der Landwirtschaft Entlastung anzubieten wurde bereits zum dritten Mal der Aktionstag „Frauen-Power - von Frauen für Frauen“ von Schülerinnen der 3. Klasse der Landwirtschaftlichen Fachschule Buchhof durchgeführt. Die

Frauen in der Landwirtschaft sind manchmal mit enormen Mehrfachbelastungen durch Haushalt, Betriebsführung, Kinder- und Gästebetreuung oder der Pflege eines Familienmitgliedes konfrontiert. Gerade in diesen Bereichen werden die Schülerinnen der landwirtschaftlichen Fachschule Buchhof unter anderem auch ausgebildet. „Mit dem Projekt „Frauenpower“ wollen wir ein Angebot für Hilfestellung und Entlastung speziell für Frauen im ländlichen Raum anbieten.“ „Zusätzlich eröffnen sich für unsere Absolventinnen die Möglichkeiten einer Erwerbstätigkeit oder eines Zuerwerbes“ sind sich die Projektleiterinnen Ing. Barbara Muchitsch vom Maschinenring Wolfsberg und Ing. Gerlinde Poms von der LFS Buchhof einig. Dieser Aktionstag soll sowohl bei den Landwirtinnen, als auch bei den Schülerinnen das Bewusstsein schärfen, dass Frauenarbeit, besonders im hauswirtschaftlichen Bereich unentbehrlich und wertvoll ist. „Wir hatten viel Spaß und es war für uns eine großartige Erfahrung“ so die Meinung der Schülerinnen, „wir wurden überall freundlich aufgenommen und unsere Arbeit wurde geschätzt“.

Um dieses Projekt weiterführen und weiterentwickeln zu können werden Interessierte gebeten sich beim Maschinenring Wolfsberg zu melden.

■ AGV FRANSCHACH und seine „MINIS“ begeisterten im vollbesetzten Rathaus Wolfsberg

Unter dem Motto „Mit guten Freunde singen“ brachten die drei Chöre: „Minis“, MGV „Mach4“ und der AGV Frantschach ein sehr abwechslungsreiches Programm, welches von Carmen Nickel-Unterholzer und von Prof. Johannes Dietl bestens einstudiert wurde.

Vizebürgermeister Ewald Mauritsch als Hausherr, Vizebürgermeisterin Melitta Müller von der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud und das überaus zahlreich erschienene Publikum wurden von Johann Pongratz stellvertretend für alle Mitwirkenden begrüßt. Der große Auftritt der „AGV-Minis“ war eines der Highlights. Dieses Kinderchorprojekt wurde im Jänner vom AGV Frantschach ins Leben gerufen und fand bei diesem Konzert seinen vorläufig würdigen Abschluss.

Carmen Nickel Unterholzer, Karin Schifferl und Katja Waldmann probten wöchentlich mit den „Kids“ und sie zeigten erstmals auf der Bühne des Rathauses Wolfsberg vor einem so großen Publikum ihr musikalisches Können.

Der MGV „MACH 4“ Gumpoldskirchen, Österreichs derzeit größter Männerchor mit 72 aktiven Mitgliedern, unter der Leitung von Prof. Johannes Dietl, glänzte wie schon so oft in Wolfsberg durch seine starke musikalische Ausdrucksweise.

Durch die entstandenen Chorfreundschaften konnten grandiose Leistungen gebracht werden, welche das Publikum mit tosendem Applaus würdigte.

■ Demenz-Sprechstunden der Caritas in Wolfsberg



Demenz hat viele verschiedene Ursachen und tritt in vielen verschiedenen Formen auf. Die häufigste Form ist die Alzheimer Demenz. Bei dieser Krankheit werden Nervenzellen im Gehirn geschädigt oder zerstört. Vom Verlust geistiger Fähigkeiten sind vor allem das Gedächtnis, die Sprache und die Fähigkeit, Alltagsprobleme zu lösen, betroffen. Hinzu kommen Wahrnehmungsstörungen, Desorientiertheit oder Persönlichkeitsveränderungen. Unter den Folgen leiden nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Familien und Angehörigen. Mehr Information und rechtzeitige Früherkennung sind wichtig, um auf diese Krankheit richtig reagieren zu können. Darüber berät Sie die Caritas Kärnten gerne jeden 2. Dienstag im Monat, von 09:00 bis 11:00 Uhr, in ihrer Lebensberatung in der Freidlgasse 12 in Wolfsberg. Nach terminlicher Vereinbarung und Absprache, Tel.Nr. 0463/55560-68, sind Beratungen auch zu Hause möglich.

■ Pfingstturnier des FC Mondl Frantschach

Trotz schlechtem Wetters fand am Samstag den 23.05.2015 am Sportplatz das Pfingstturnier statt. Veranstalter war der FC Mondl Frantschach.



5 Mannschaften wagten sich trotz allem aufs Feld: 1. Alpina, 2. Oldies, 3. FC Wacker, 4. FF Frantschach, 5. Fa. Kohlbach.

**Im Zeitraum vom 23.03.2015 bis
31.05.2015 gratulieren wir
zum Geburtstag:**

Amlacher Hugo, Frantschach 46, zum 90er
Knauder Hugo, Kamp 57, zum 85er
Pötsch Ruperta, St. Gertraud 18, zum 92er
Riedl Christine, Zellach 75, zum 92er
Otti Johanna, Frantschach 46, zum 92er
Blaschitz Philipp, Frantschach 46, zum 91er
Poms Otto, Untergösel 54, zum 80er
Juri Aloisia, Frantschach 46, zum 93er
Rabensteiner Margarethe, Frantschach 41, zum 80er
Loike Johanna, Hintergumitsch 6, zum 80er
Kienzl Johann, Obergösel 3, zum 85er
Reischl Aloisia, Frantschach 46, zum 85er
Gosch Peter, Vorderwölch 21, zum 99er
Müller Lydia, Zellach 4, zum 90er



Leo Merkens

**Im Zeitraum vom 23.03.2015 bis
31.05.2015 gratulieren wir
zur Eheschließung:**

Christian Hobel und Christine Melcher, Zellach 26
Johannes Schwar und Barbara Presser, Hinterwölch 21
Andreas Pammer und Dunia Mamani Apaza,
St. Gertraud 84

**Im Zeitraum vom 23.03.2015 bis
31.05.2015 bedauern wir das Ableben von:**

Kandolf Ottilia, Frantschach 46
Zlimmig Theresia, Frantschach 46
Fuchssteiner Harald, Frantschach 46
Mager Gertrude, Zellach 110
Hinteregger Michael, Frantschach 46
Schweiger Margarethe, Frantschach 46
Rafling Margarethe, Frantschach 46
Plöck Franz, Hintergumitsch 28



*Christian
Hobel
und
Christine
Melcher*

**Im Zeitraum vom 23.03.2015 bis
31.05.2015 gratulieren wir zur Geburt:**

Jakob Markus Frühberger
Kindesmutter: Dipl.-Ing. Sabine Frühberger,
Hintergumitsch 14
Viktoria Urbanz
Kindesmutter: Mag. iur. Elisabeth Urbanz, Obergösel 3
Leo Merkens
Kindesmutter: Anita Merkens, Zellach 87



*Jakob Markus
Frühberger*



Viktoria Urbanz



*Johannes
Schwar
und
Barbara
Presser*

Veranstaltungen Juni 2015 bis September 2015

Juni 2015

23.06.2015	1. Blutspendemarathon	Festsaal der Mondi Frantschach GmbH, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
24.06.2015	Jahreskonzert der Musikschule Frantschach-St. Gertraud	Pflegeheim Frantschach-St. Gertraud, Beginn: 18.00 Uhr
27. und 28.06.2015	Kamper Höhenfest – Landjugend Kamp	Sportplatz Kamp, Samstag ab 20.00 Uhr, Sonntag Frühschoppen

Juli 2015

03.07.2015	Grillfest beim Pensionstreff im Altenwohn- und Pflegeheim Frantschach, Beginn 13.30	
07.07.2015	Schulkirchtag der NMS St. Gertraud	Schulhof der NMS, Beginn: 17.00 Uhr
11.07.2015	Zeltlager der Kinderfreunde Frantschach-St. Gertraud	Kampachhuberspielplatz, Beginn: 15.00 Uhr
21.07.2015	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Gemeindeamt	Erdgeschoß des Glaszubaues, 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr

August 2015

02.08.2015	Frühschoppen – Gasthaus Kleinhenner, Beginn: 11.00 Uhr	
02.08.2015	Gottesdienst beim Zingerlekreuz, Beginn: 11.00 Uhr	
09.08.2015	Fahrzeugsegnung beim Weberwirt – Obergösel, Beginn: 11.00 Uhr	

September 2015

19.09.2015	Summer-End-Event – Landjugend Kamp	Festsaal der Mondi Frantschach GmbH, Beginn: 20.30 Uhr
------------	------------------------------------	--

■ Sperre des Lattenbergweges bleibt aufrecht

Infolge von Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des Kraftwerkes Offner wurde im Vorjahr im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Wolfsberg eine Sperre des sog. „Lattenbergweges“ für die Dauer von einem Jahr genehmigt. Durch aufgetretene Bauverzögerungen, bedingt durch die schlechte Witterung des Vorjahres sowie geologisch schwierigen Untergrundverhältnissen, muss diese Sperre nunmehr bis vermutlich November 2015 verlängert werden. Aufgrund in Kürze beginnender Bauarbeiten zur Errichtung einer Fischaufstiegsrampe wird der Lattenbergweg teilweise abgetragen und in weiterer Folge nach Abschluss der Arbeiten neu errichtet. In diesem Zusammenhang bitten wir die Bevölkerung dringend um Einhaltung der Wegsperre, da aufgrund großer Absturzhöhen das Benutzen des Weges nur unter Lebensgefahr möglich ist. Der Baufortschritt wird durch die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud laufend kontrolliert. Sobald ein gefahrloses Benützen des beliebten Wander- und Radweges möglich ist, wird die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud die Sperre unverzüglich aufheben.



MUST-DRIVE



DER NEUE MAZDA CX-3.



Design, das fasziniert, trifft auf Dynamik, die begeistert: Der neue Mazda CX-3 definiert die Klasse der kompakten SUVs kraftvoll und stilvoller neu. Seine atemberaubende Linienführung lässt bereits beim Hinsehen den Fahrspaß wahrnehmen, den der neue Mazda CX-3 bietet – dank optionalem Allradantrieb auch bei herausfordernden Straßenbedingungen. Da ist eine Probefahrt eigentlich ein Must. **LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.**

Verbrauch/Inswerte: 4,0-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105-150 g/km, Symbolfoto.

MEHR AUF MAZDA.AT



mazda

Grundnig

9413 St. Gertraud, Grazer Str. 29 • Tel.: 04352-2189 • FaxDW -4 • office@grundnig-mazda.at

Natürlich - Frisch - Kärntnerisch
Mmmh...
KnusperStube 

9413 St. Gertraud 11

JETZT!



ORIGINAL
ITALIENISCHES EIS

Gratis WLAN im Café in St. Gertraud
www.knusperstube.at
Tel. 05 9413 200
irmgard.joham@knusperstube.at

GUTSCHEIN

1 Eisbecher bezahlen
& einen Eisbecher zum gleichen
Preis für Ihre Begleitung GRATIS!

Name: _____
Adresse: _____
Geburtsdatum: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

Günstig und bequem

30 Zimmer und 90 Betten
alle mit WLAN
alle mit 40 Zoll LED Fernseher
viele mit Balkon oder Terrasse
die besten Betten von Wolfsberg



Hotel Gasthof TORWIRT

Am Weiher 4, 9400 Wolfsberg
+43 4352 2075

office@hotel-torwirt.at | www.torwirt-wolfsberg.at

**DIE NEUE
GENERATION FREIHEIT.**
DIE NISSAN CROSSOVER,
JETZT MIT CROSSOVER-BONUS.




NISSAN JUKE VISIA
1.8i 89 kW (121 PS)
STATT LISTENPREIS € 15.990,-
JETZT AB € 13.990,-

NISSAN QASHQAI VISIA | STATT LISTENPREIS € 20.990,-
1.3 DIG-T 85 kW (115 PS) | JETZT AB € 18.990,-

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 6,0 bis 5,6; CO₂-Emissionen: gesamt von 138,0 bis 129,0 g/km.
Abt. zeigen Symbolfoto. *Angebot gültig für Kaufverträge bis 30.09.2018. Crossover-Bonus von € 2.000,- bereits berücksichtigt. Nur für Konsumenten.

Auto Dohr GmbH
Allgäu Nr. 32
9400 Wolfsberg
Telefon: (0 43 52) 43 91
www.dohr.at